



Sozialmanagement: Heim-/Einrichtungsleitung 23-II

in der Altenhilfe ■ inkl. Qualitätsbeauftragte

■ Zielsetzung der Weiterbildung

Diese Weiterbildung richtet sich an all jene, die bereits als Einrichtungs- bzw. Heimleitung oder in stellvertretender Position arbeiten und die sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten.

Die Anforderungen an die Position der Heimleitung ist im Heimrecht des Bundes bzw. der Länder geregelt. Da das Heimrecht inzwischen in den meisten Bundesländern unterschiedliche Landespersonalregelungen hervorgebracht hat, unterscheiden sich die Qualifikationsanforderungen der Bundesländer an die Heimleitung. Dabei sind drei Punkte zu prüfen:

- Art des Ausgangsberufes/Grundqualifikation
- Inhalt und Umfang für eine ergänzende Weiterbildung
- Berufserfahrung

Die Anforderungen an den Ausgangsberuf/die Grundqualifikation sind in vielen Bundesländern ähnlich geregelt. Gefordert ist eine Fachkraft im Gesundheits- oder Sozialwesen oder ein Abschluss in einem kaufmännischen Beruf oder in der öffentlichen Verwaltung mit staatlich anerkanntem Abschluss. In einzelnen Bundesländern gibt es aber zusätzliche mögliche Grundqualifikationen (u.a. Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz).

In vielen Bundesländern wird zwingend eine Weiterbildung mit bestimmten Inhalten oder Stundenumfang gefordert, in anderen Bundesländern kann die Weiterbildung kompensierend auf die Berufserfahrung angerechnet werden. Teilweise hängt der Weiterbildungsbedarf bzw. der Umfang auch von der zugrundeliegenden beruflichen Qualifikation ab.

Unter den gegebenen verschiedenen gesetzlichen Voraussetzungen ist es unser Ziel, eine Qualifikation anzubieten, die eine Beschäftigungsmöglichkeit über das eigene Bundesland hinaus bietet und zukunftssicher ist. Dennoch ist eine ausführliche telefonische Beratung im Vorfeld durch uns zu empfehlen. Für das Bundesland Bayern ist der angebotene Kurs formal nicht geeignet, da dort eine höhere Gesamtstundenzahl gefordert wird, die in anderen Bundesländern nicht notwendig ist. Für Bayern-Interessenten bieten wir aber eine alternative Weiterbildungslösung an, die wir Ihnen gerne in einer Beratung aufzeigen. Personen in Baden-Württemberg, die keine kaufmännische oder pflegerische Vorqualifikation haben, benötigen 950 Stunden. Auch hierfür bieten wir eine Lösung an.

Die Weiterbildung orientiert sich also eng an den rechtlichen Vorgaben der einzelnen Bundesländer sowie an den gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Anforderungen. In der Weiterbildung werden zudem zwei weitere Ziele verfolgt: Die Erarbeitung von Grundlagen für die Position der Heimleitung sowie die aktuelle Unterstützung bei der täglichen Arbeit.

■ Das Konzept

Diese Weiterbildung ist berufsbegleitend und umfasst 750 Stunden. Hiervon werden aber nur 510 Stunden Seminarzeit benötigt. 190 Stunden werden in Selbststudienform (modernes E-Learning) absolviert und 50 Stunden werden für die Anfertigung einer Hausarbeit angerechnet. Durch die Selbststudienanteile wird die Präsenzzeit deutlich reduziert: Das spart Zeit und Geld. Der kontinuierliche Austausch mit den Dozenten/innen und anderen Teilnehmern/innen kombiniert mit den Selbststudieneinheiten sichert gleichzeitig einen hohen Lernerfolg und einen abwechslungsreichen, zeitgemäßen Lehrgang.

510	Stunden Seminar
190	Stunden Selbststudium mit modernem, interaktivem E-Learning
<u>50</u>	<u>Stunden Hausarbeit</u>
750	Stunden Gesamtstunden

Die Zeiten für das Selbststudium und die Anfertigung der Hausarbeit können weitgehend selbst gestaltet werden. Die Hausarbeit soll inhaltlich die Arbeit in der eigenen Einrichtung unterstützen - d.h. die Teilnehmenden können die Wahl des Schwerpunktthemas mit eigenen Interessen verbinden.

Wird im Anschluss bzw. parallel die Fortbildung Qualitätsmanagement besucht, reduzieren sich hier Dauer um 100 Stunden und der Preis um 800 €. Auf Wunsch kann ebenfalls parallel der Abschluss „Verantwortliche Pflegefachkraft“ mit zusätzlichen 55 Stunden Seminar und 30 Stunden Selbststudium erworben werden. Hierfür ist jedoch eine Pflegeausbildung Voraussetzung.

■ **Rechtliche Grundlagen**

- Rahmenlehrplan der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege
- Heimpersonalverordnung des Bundes
- zusätzliche Anforderungen einzelner Länder (Landesheimrecht)
(Für Bayern empfehlen wir einen alternativen Weg. Lassen Sie sich hierzu von uns beraten.)

■ **Zugangsvoraussetzungen**

- Ausbildung als Fachkraft im Gesundheits- oder Sozialwesen, in einem kaufmännischen Beruf oder in der öffentlichen Verwaltung
und
- eine Tätigkeit in der Altenhilfe oder eine diesem Bereich nahe Berufstätigkeit
oder
- Bei anderer Vorqualifikation bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir mit Ihnen Ihre Möglichkeiten der Qualifikation zur Heimleitung individuell besprechen können.

■ **Auszug aus der didaktischen Konzeption**

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung: Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihre Wünsche und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis drei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten. Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater oder Vermittler zur Verfügung.

Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, Szenische Darstellungen, Experimente, Planspiele und mobiles E-Learning. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur, Arbeitstexte und Internet). Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

■ **Dozenten/innen**

Dolores Cueto, Jutta Schier, Bertold Denzel, Uwe Halter, Torsten Hardegen, Dr. Christine Hardegen, Mirjam Hecky, Matthias Reimling, Thomas Ritter-Neumann, Michael Rimsa, Heidrun Schinz, Michael Schmidt, Barbara Spandau, Manuela Sroka, Ulf Tödter, Bodo Winterroth, Iris Zechiel u.a.

■ Evaluationen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildungskonzeption. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisrelevanz ausweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren. Evaluiert werden u.a.

- Zufriedenheit mit Inhalten und der didaktischen Umsetzung
- Schwierigkeiten und Möglichkeiten sich bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis

■ Inhalte der Weiterbildung

Separat wählbare Aufbaumodule

Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

- Der Abschluss Qualitätsbeauftragte/r ist bereits im Zertifikat Verantwortliche Pflegefachkraft enthalten und kann mit 120 Stunden ergänzt werden. Somit kann der Abschluss Qualitätsmanager/in erworben werden.

Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI

(Ergänzungsmodul mit 94 Std.)

- Organisation eines ambulanten Dienstes
- SGB V
- Controlling im ambulanten Bereich
- Kalkulation von amb. Entgelten
- Pflegeplanung/-dokumentation
- Pflegevisiten/Pflegediagnosen

Pflegedienstleitung in der stationären Altenhilfe und ambulanten Einrichtungen

(Aufbau 620 Std. plus Praktika)

- Planung und Steuerung des Pflegeprozesses
- Pflege-, Versorgungs- und Betreuungskonzepte
- Pflegeforschung
- Ergänzung Qualitätsman.
- Supervision/Fachpraktische Übungen

Sozialmanagement/Heimleitung in der stationären Altenhilfe (750 Stunden)

Mitarbeiterführung/Personal

- Mitarbeiterführung ■
- Teamentwicklung
- Anleitung und Einarbeitung ■
- Mitarbeiterbeurteilung
- Arbeitszeugnisse
- Personalbedarfsplanung
- Personalwirtschaft (Personalauswahl, Stellenbeschreibungen, Gehälter)
- Arbeitszeitmodelle/Dienstplan

Betriebswirtschaft

- Grundbegriffe der BWL
- Rechtsformen ■
- Buchführung ■
- Steuern
- Marketing / Öffentlichkeitsarbeit ■
- Finanzierung
- Versicherungen
- Outsourcing ■
- Pflegesatzverhandlung

Recht

- Einführung in das Recht
- Arbeitsrecht
- Betreuungsrecht ■
- Haftungsrecht
- Heimrecht
- Sozialrecht/ Sozialversicherungsrecht (SGB XII, SGB XI)
- Pflegegrade, NBI ■
- Mahnwesen ■

Psychosoziale Kompetenz

- Lern- und Arbeitstechnik
- Selbst- und Zeitmanagement
- Menschenkenntnis - Enneagramm
- Psychologie/Probleme am Arbeitsplatz (Sucht/Mobbing, Burnout)
- Konfliktmanagement

Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement ■

- Personal- und Organisationsentwicklung
- Strategisches Management
- Qualitätsmanagement ■
- MDK-Qualitätsprüfung ■
- Projektmanagement ■
- Aufbau/Ablauforganisation ■
- Controlling
- Kostenrechnung/Budgetierung

Kommunikation

- Moderation / Präsentation
- Gesprächsführung / Kommunikation ■
- Telefontraining
- Beratungstraining
- Informationstechnologie

Ergänzung nur für die Länder Rheinland-Pfalz, Berlin, Bremen und MeckPomm (plus 200 Std)

Für Personen mit kaufmännischer Ausbildung oder in der öffentlichen Verwaltung ist in obigen Ländern eine (sozial-)pflegerische bzw. (sozial-)pädagogische Zusatzqualifikation für die Heimleitung vorgeschrieben.

Hierzu eignen sich unsere Lehrgänge Palliative Care und Kompaktkurs Gerontopsychiatrie.

Pflege, Betreuung, Geriatrie

- Gerontologie/Ethik
- Interkulturelle Pflege
- Genderfragen in Pflegeeinrichtungen
- gerontopsychiatrische Grundlagen inkl. Vermeidung freiheitsentziehender Maßn. ■
- Grundlagen Palliative Care ■
- Umgang mit Tod und Sterben
- Einstufung Pflegegrade ■

Haus-/Facharbeit

- Das Thema der Hausarbeit kann im Rahmen des Tätigkeitsprofils der Heimleitung frei gewählt werden.

Prüfungsvorbereitung und Prüfungen

■ inkl. Abschluss Qualitätsbeauftragte/r

■ Teile dieser Themen werden in Form von Selbststudium (E-Learning) durchgeführt

■ Abschluss und Zertifikat

Die Leistungsnachweise und Prüfungen beziehen sich in Inhalt und Form auf Situationen aus dem Arbeitsalltag. Zielsetzung ist die Erweiterung von persönlichen Kompetenzen. Eine Hausarbeit ist anzufertigen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte, den Stundenumfang und die Bewertung der Leistungsnachweise enthält.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Weiterbildungsabschnitten (maximal 15 % Fehlzeit)
- die Bearbeitung der Selbststudieneinheiten und erfolgreiche Teilnahme an allen Prüfungsteilen

■ Weiterbildungsort

Die Seminarräume liegen in Heidelberg. Sie können uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

■ Übernachtungsmöglichkeiten

Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Hotels und anderen Unterkunftsmöglichkeiten zu.

■ Preis und Zeiten der Weiterbildung

Die Weiterbildung findet blockweise statt. Je nach Monat sind das 3-5 Seminartage (nicht in den Hauptferienzeiten). Die Unterrichtszeit ist i.d.R. werktags 8.30 – 16.45 Uhr.

19.09.2023 bis 22.09.2023	06.05.2024 bis 08.05.2024
30.10.2023 bis 31.10.2023	05.06.2024 bis 07.06.2024
20.11.2023 bis 24.11.2023	08.07.2024 bis 12.07.2024
18.12.2023 bis 21.12.2023	16.09.2024 bis 20.09.2024
29.01.2024 bis 02.02.2024	14.10.2024 bis 18.10.2024
26.02.2024 bis 28.02.2024	11.11.2024 bis 15.11.2024
15.04.2024 Bis 17.04.2024	09.12.2024 bis 13.12.2024

Preis: 5.600 € inkl. Prüfung und Lernmittel. Wenn ausreichende Kenntnisse in Buchführung und/oder Informationstechnologie durch andere Abschlüsse nachgewiesen werden, ist eine Reduzierung der Stundenzahl und des Preises möglich (ohne Buchführung minus 250 €, ohne Informationstechn. minus 250 €). Auf Wunsch kann der Kurs mit dem Abschluss Verantwortlichen Pflegefachkraft/PDL kombiniert werden (plus 680 €). Hinzu kommen dann weitere 6 Seminartage (29.Feb,1.Mrz, 18.-19. Apr, 03.-04. Jun 2024) sowie 40 Stunden Selbststudieneinheiten. Ergänzungen für die Qualifikation einzelnen Bundesländer auf Anfrage.

(Weiterbildung förderfähig nach WeGebAU-Programm mit Bildungsgutschein durch Agentur für Arbeit)

■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zu der Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für ihre Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf mit Passbild und Nachweise über berufliche Abschlüsse
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt!

Weitere Informationen ■ Kontakt



Waldhoferstraße 11 / 5
69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45
Fax: (06221) 73920 - 40
info@also-akademie.de